



WILL ICH! BRAUCH ICH? HAB ICH.

Verbraucher:innenbildung
für Kinder



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

SCHULDNERHILFE.ÖÖ
**schuldner-
hilfe.at**
BERATUNG & PRÄVENTION


**KONSUMENTEN
FRAGEN**

Vorwort**Einzelbilder und Texte****Die Bilder in der Gruppenarbeit**

Einzelbilder

Bilderausstellung

Riesenbild

Weitere Spiele und Übungen

Material

Bildausschnitte

Bildungsangebote**Impressum**

Dauer	Seite
	3
	4
	9
	12
	15
	16

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Die vorliegende Bildermappe bietet Ihnen kostenloses Material für die Arbeit in der Gruppe mit dem Ziel, Kindern ganzheitlich und spielerisch Verbraucher:innenbildungsthemen näherzubringen.

Die Bildermappe besteht aus insgesamt 15 farbig illustrierten Grafiken, die der Wiener Kinderbuchautor und Kinderbuchillustrator Raoul Krischanitz gezeichnet hat.

Sie können alle Bilder gemeinsam mit dieser Anleitung in einer Mappe als hochwertigen Farbausdruck im Format A3 kostenlos beim Broschürenservice des Sozialministeriums unter folgendem Link bestellen:

<https://broschuerenservice.sozialministerium.gv.at>

Über die Website ist natürlich auch der Download und somit das Ausdrucken möglich. Die Bilder sind zur Verwendung für pädagogische Zwecke in elementaren Bildungseinrichtungen, Vorschulklassen und der ersten Klasse Volksschule gedacht.

Die Bilder „Will ich! Brauch ich? Hab ich.“

Auf den Bildern finden Sie 15 unterschiedliche Lebenssituationen, von denen einige – eventuell auch alle – den Kindern bekannt sind. Die Bilder zeigen exemplarisch dargestellt das Zuhause der Kinder wie z.B. eine Küche oder den Keller, weiters einen Spielplatz, den Gruppenraum eines Kindergartens oder auch Freiflächen wie Wald oder Stadt.

Auf jedem Bild können die Kinder Dinge entdecken, etwas beobachten oder Situationen beurteilen. Einzelne Figuren oder Gegenstände kommen mehrmals vor. Bei manchen Themen bzw. Methoden ist der Einsatz von zwei oder

mehreren Bildern sinnvoll, da sie Bezüge untereinander ermöglichen.

Warum Verbraucher:innenbildung?

Konsumieren und Verbrauchen beginnt in der heutigen Zeit schon recht früh: Kinder sind für die Werbung eine besondere und stark umworbene Zielgruppe. Ein zunehmend größerer Teil der Dinge, mit denen Kinder am Beginn ihres Lebens in Berührung kommen, stammt aus der Konsum- und Warenwelt.

Das Angebot an Kinderprodukten wie z.B. Spielsachen, Bekleidung oder Kinderlebensmitteln ist scheinbar endlos und ein Zurechtfinden oftmals nur sehr schwer möglich, noch viel schwerer für die jungen Verbraucher:innen.

Ein früher, kindgerechter Umgang ermöglicht es, auf Facetten des Konsums aufmerksam zu machen und Kinder dafür zu sensibilisieren.

Verschiedene Themen der Verbraucher:innenbildung sind daher kindgerecht auf den Bildern dargestellt.

Diese Themen sind z.B. Müll, Lärm, Verarbeitung von Rohstoffen, Gemeinschaft, Energie, Verpackung, Mobilität, Medien, Lebensmittel, Freizeit Straßenverkehr, Regionalität und Einkaufen.

Neben den 15 Illustrationen gibt es zu folgenden vier Verbraucher:innenbildungsthemen umfangreiche Bildungsangebote, die für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren konzipiert und erstellt wurden:

- Werbung und Marken
- Achtsamkeit gegenüber Dingen
- Fairness
- Einkaufen

Diese Materialien sind ebenso kostenlos erhältlich unter www.konsumentenfragen.at

Bild 1: Wald

In der Natur spazieren zu gehen, ist gut für die Menschen. Die Wiesen, Blumen und Bäume, aber auch das Wasser oder Blätter und Früchte verströmen einen angenehmen Geruch. Wer die Augen offen hält und leise ist, kann viele Tiere entdecken und hört, wie Bienen summen oder Vögel zwitschern. Im Wald kann man auch allerlei sammeln, im Herbst z.B. Schwammerl, Kastanien oder bunte Blätter. Leider passen nicht alle Menschen darauf auf, dass es im Wald schön, ruhig und sauber bleibt.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Natur, Bewegung, Sammeln, Müll, Fairness gegenüber Tieren und der Umwelt, öffentlicher Raum

Bild 2: Verschreckte Tiere

Oje, der Mann hat nicht verstanden, dass man auf andere Rücksicht nehmen muss. Er spielt laute Musik und verschreckt dadurch die Bewohner der Wiese und des Waldes. Warum ist er überhaupt in die Natur gegangen, wenn er doch anscheinend nur Interesse für sein Tablet hat? Hoffentlich lässt er nicht auch noch seinen Müll liegen. Wohin der Traktor im Hintergrund wohl das viele Holz bringen wird?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Natur, Lärm, Müll, Holzproduktion, Transport, Verpackungen, Fairness gegenüber Tieren und der Umwelt, Medien, öffentlicher Raum

Bild 3: Werkstatt

Natürlich, in der Tischlerei braucht man viel Holz, um schöne Möbel daraus zu machen. Zuerst muss das Holz aber mit einer großen Säge geschnitten werden. Das kann ganz schön laut werden. Als Abfallprodukt fallen Sägespäne an, die man auch weiterverwenden kann. In einer Tischlerei werden nicht nur Möbel gebaut und repariert, sondern auch die Pläne dafür hergestellt. Dafür muss man ganz gut zeichnen können.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Produktzyklus, Rohstoffe, Verarbeitung von Rohstoffen, Dinge reparieren, Handwerk, Abfallverwertung

Bild 4: Kindergartengruppe

Im Kindergarten ist immer viel los. Am schönsten ist es, wenn Kinder friedlich miteinander spielen oder gemeinsam etwas bauen oder herstellen. Das geht freilich nicht immer, weil manche Kinder gleichzeitig mit einer Puppe spielen möchten. Hast du eine Lösung für diesen Streit? Besser wäre es wohl, wenn sich die beiden einigen und sich ebenso gut vertragen würden wie der Bub, der seinen Freund tröstet. Warum weint er wohl? Schön, dass wir uns immer auf unsere Pädagoginnen und Pädagogen verlassen können: Sie helfen uns, wenn wir Hilfe brauchen, und zeigen uns auch neue Sachen, wie z.B. das Binden von Schuhbändern.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Fairness, Gemeinschaft, Helfen, Miteinander, Kindergarten, Spielsachen, Achtsamkeit, Streit, Medien

Bild 5: Esszimmer

Mit den im Wald gesammelten Dingen kann man alles Mögliche basteln: Tiere aus Kastanien, eine Herbst-Collage mit Blättern oder ein Mobile aus abgefallenen Zweigen. Da kann die ganze Familie mithelfen. Hoppla! Da bricht unser alter Sessel zusammen und Papa landet auf dem Boden. Er hat Glück gehabt, dass er sich nicht verletzt hat. Was sollen wir jetzt mit dem kaputten Sessel machen? Und fällt euch etwas auf? Draußen ist es taghell, aber bei uns brennen alle Lampen. Warum?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Kaputt, Achtsamkeit gegenüber Dingen, Reparieren, Basteln, Beleuchtung, Ressourcen, Energie, Sicherheit, Geld, Schule

Bild 6: Küche

Wenn gekocht wird, bin ich besonders gerne in der Küche. Heute gibt's Gulasch und eine Zucchini-cremesuppe. Leider hat Mama vergessen, den Deckel auf den Suppentopf zu geben. Oje, da dauert es viel länger, bis die Suppe fertig ist, und wir verbrauchen viel mehr Strom. Und ich sollte mir merken, dass ich die Kühlschranktür nicht immer so lange offenlasse. Der Kühlschrank muss die warme Luft, die hineinkommt, nämlich erst wieder abkühlen, und auch das verbraucht Strom. Fällt euch noch etwas auf, das wir in unserer Küche anders machen könnten?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Energieverschwendung, Ressourcen, Einkauf, Müll, Verpackung, Plastik

Bild 7: Kindergartenweg

Auf dem Weg zum Kindergarten treffe ich oft auch andere Kinder, die mit mir in die Gruppe gehen. Manche kommen wie ich mit dem Scooter, andere mit der Straßenbahn oder zu Fuß oder werden von ihren Eltern mit dem Rad gebracht. Manche kommen sogar mit dem Auto.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Mobilität, Mobilitätsformen, Fußweg, Werbung, Schule, öffentlicher Raum

Bild 8: Wohnzimmer

Am schönsten ist es zu Hause, wenn unsere Eltern mit uns spielen. Papa schaut ja auch oft in den Computer, aber manchmal kann ich ihn doch überreden, dass er „Mensch-ärgere-dich-nicht“ mit mir spielt. Mein großer Bruder spielt lieber alleine Spiele auf seinem Smartphone. Dabei dürfen wir ihn nicht stören. Und meine Schwester schaut sich am liebsten Fernsehensendungen an. Sogar die Werbung findet sie lustig. Dabei haben wir so viele Spielsachen ...



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Medien, TV, Tablet, Smartphone, Werbung und Marken, Spielsachen, Freizeit, Zuhause, Energieverschwendung, Schule, Fairness, Geld

Bild 9: Keller

In den Keller geh' ich nicht so gerne. Da ist es immer recht dunkel und wir lagern dort unseren Abfall, den wir vorher sortiert haben. Marmeladen und die guten Gurkerln von der Oma heben wir auch im Keller auf. Oje, ich glaube, Mama oder Papa haben vergessen, die Tiefkühltruhe zuzumachen. Was passiert denn da mit den vielen guten Sachen? Immerhin ist es bei uns im Keller nicht kalt, weil wir ja die Heizung hier haben.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Mülltrennung, Müll, Verpackung, Ressourcen, Energie, Rohstoffe, Lebensmittel, Lagerung

Bild 10: Spielplatz

Auf den Spielplatz gehe ich entweder mit meiner Kindergartengruppe oder mit meiner Familie. Dort treffe ich auch viele andere Kinder, die schaukeln, rutschen, auf den Klettertürmen kraxeln oder sandspielen. Wenn ich viel herumgetobt bin, werde ich manchmal auch recht müde. Dann kann es sein, dass ich mit meinen Freundinnen und Freunden Karten tausche oder Mama mich ein Spiel auf dem Smartphone spielen lässt. Uiii ... jetzt waren wir beide so vertieft, dass wir das Baby gar nicht weinen gehört haben.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Fairness, Gemeinschaft, Tauschen, Medien, Freizeit, öffentlicher Raum

Bild 11: Straßenverkehr

Im Straßenverkehr muss man immer gut achtgeben. Es sind so viele Fahrzeuge und Fußgänger unterwegs, dass wir Regeln brauchen, wie wir uns verhalten. Wichtig ist es – wenn möglich, – immer einen Zebrastreifen zu benutzen, denn da müssen die Autos anhalten. Auch bei einer Verkehrsampel ist es sicher, über die Straße zu gehen. Dabei kann man Menschen, die sich nicht so leicht tun, weil sie z.B. blind sind oder gerade viel zu tragen haben, helfen. Siehst du, wer sich auf dem Bild gar nicht richtig verhält?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Straßenverkehr, Fairness, Werbung und Marken, Gefahren, Hilfsbereitschaft, Geld, Mobilität, öffentlicher Raum, Verkehrssicherheit

Bild 12: Supermarkt

Ich gehe sehr gerne mit meinen Eltern einkaufen. Manchmal darf ich mir dabei auch eine Kleinigkeit wünschen. Weil meine Eltern wissen, dass Zucker und Fett nicht gesund sind, kaufen wir gerne Obst und Gemüse. Dabei achten wir auch darauf, dass das es bei uns gerade Saison hat und nicht um den ganzen Erdball reisen muss. Zum Glück kocht meine Mama gut und gerne und wir Kinder dürfen ihr dabei auch helfen. Oje, der Mann beim Obstregal hat auch einige Dinge in seinem Einkaufswagen, von denen man besser nicht zu viel isst. Weißt du, welche das sein könnten?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Einkaufen, Regionalität, Lebensmittel, Werbung, Ernährung, Gesundheit, Geld

Bild 13: Geburtstagsfeier

Lina feiert Geburtstag und hat ihre Freundinnen und Freunde eingeladen. Zum Glück scheint die Sonne und die Kinder können im Garten gemeinsam spielen. Doch zuerst darf Lina noch die acht Kerzen auf der Torte ausblasen und die Geschenke auspacken. Auch Linas Oma ist gekommen und überreicht ihr einen Geldschein als Geschenk. Was wird Lina mit dem Geld wohl machen? In ihr Sparschwein stecken oder vielleicht Süßigkeiten und neue coole Stifte darum kaufen?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Gemeinschaft, Geschenke, Familie, Geld, Freunde, Freizeit, Werbung und Marken, Nachhaltigkeit, Umweltschutz

Bild 14: Pausenhof

Wenn das Wetter gut ist, sind die Schulkinder während der großen Pause immer im Schulhof. Dort ist viel Platz, um miteinander zu spielen und sich zu bewegen. Ein paar Kinder haben beim Fußballspielen viel Spaß und sind sehr laut, sodass die Frau am Gehsteig zu ihnen hinschaut. Hoffentlich schießen sie den Ball nicht ins Hochbeet zum Gemüse? Das kann den zwei Jungs nicht passieren, die unter dem Baum sitzen und in ihre Spielkonsole schauen. Warum ist das Kind neben dem Eingang so traurig? Wurde es vielleicht geärgert?



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Straßenverkehr, Fairness, Werbung und Marken, Gefahren, Hilfsbereitschaft, Medien, Ernährung, Schule, Mobilität, öffentlicher Raum, Verkehrssicherheit, Platznot/-knappheit

Bild 15: Spielzeugladen

Sara und Ali sind zu einer Geburtstagsfeier eingeladen und möchten ein Geschenk kaufen. Im Geschäft gibt es so viele verschiedene Sachen. Den roten Roller und die Spielkonsole kennen sie auch von vielen Werbeplakaten, aber dafür reicht ihr Geld nicht aus. Sollen sie ein Buch kaufen, einen bunten Ball oder doch diese tollen neuen Stifte? Am liebsten würden sie sich auch selbst etwas aussuchen.



Bild: © R. Krischanitz

Themen: Einkaufen, Geld, Werbung und Marken, Medien, Schule, Nachhaltigkeit

Die erstellten Bilder können vielfältig eingesetzt werden. Im Folgenden einige Ideen dazu:

Einzelbilder

- Jedes Bild kann einzeln als Impuls dienen.
- Die Kinder können es betrachten, Gegenstände darauf erkennen und Situationen entdecken. Sie können überlegen:
 - ⇒ Was könnte man besser machen? Z.B. auf Bild 6 den Wasserhahn ganz zudrehen.
 - ⇒ Was finde ich nicht gut? Z.B. auf Bild 2 liegt der Müll auf der Wiese.
 - ⇒ Was gefällt mir? Z.B. auf Bild 4 hilft ein Kind dem anderen Kind beim Spielen mit den Bausteinen.
- Die Fachkräfte können ergänzend dazu aus dem Material *Einzelbilder und Texte [1–5]* vorlesen.

Bilderausstellung

Zwischen mehreren Bildern können Zusammenhänge hergestellt und Verknüpfungen erkannt werden. Zu vier Themenbereichen sind auf www.konsumentenfragen.at zusätzlich umfassende Materialien und Bildungsangebote verfügbar. Auch hier sind ausgewählte Bilder einsetzbar.

- Werbung und Marken:
 - ⇒ Bilder 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15 bieten sich hier an.
 - ⇒ Beispiele für Wiederholungen: Der rote Scooter wird in mehreren Werbekanälen angeboten (TV, Computer, Straßenbahn, Litfaßsäule, Plakat). Die Sammelkarten sind Thema in diesem Bildungsangebot, ebenso die Spielkonsole.
 - ⇒ Mögliche Kombination aus drei Bildern: Bild 8, 11, 12 (Wohnzimmer — Straßenverkehr — Supermarkt)
- Achtsamkeit gegenüber Dingen:
 - ⇒ Bilder 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9 und 14 sind hierfür gut geeignet.
 - ⇒ Das Verhalten im Wald und die Ressource

Holz mit der dargestellten Verarbeitung können thematisiert werden. In der Werkstatt wird Holz verarbeitet und der kaputte Sessel repariert (Produktzyklus). Im Keller lagert Holz in den Säcken zum Beheizen des Ofens.

- ⇒ Mögliche Kombination aus drei Bildern: Bild 2, 3, 5 (Verschreckte Tiere — Werkstatt — Esszimmer)
- Fairness:
 - ⇒ Bilder 1, 2, 4, 6, 10, 11, 12 und 14 sind für das Thema ideal.
 - ⇒ Fairness gegenüber der Umwelt (Wald, Lärm, Müll im Wald), Fairness gegenüber Mitmenschen (Spielplatz, teilen, trösten) oder Fairness im Umfeld (Straßenverkehr, beim Einkaufen) sind hier mögliche Themenaspekte.
 - ⇒ Mögliche Kombination aus drei Bildern: Bild 1, 4, 10 (Wald — Kindergartengruppe — Spielplatz)
- Einkaufen:
 - ⇒ Bilder 2, 6, 9, 12 und 15 bieten sich hier an.
 - ⇒ In der Küche werden die Einkäufe verräumt und anschließend verarbeitet. Die Verpackungen der Lebensmittel scheinen ebenfalls auf mehreren Bildern auf. Die Kinder stehen im Spielzeuggeschäft vor einer großen Auswahl. Die Spielkonsole ist auf mehreren Bildern zu sehen.
 - ⇒ Mögliche Kombination aus drei Bildern: Bild 6, 9, 12 (Küche — Keller — Supermarkt)

Riesenbild

- Die 15 Bilder können zu einem Riesenbild zusammengesetzt werden. Dazu kann ein großer Karton verwendet werden, um die Bilder aufzukleben. Das Basteln kann natürlich auch gemeinsam mit den Kindern erfolgen.
- Alternativ ist es möglich, die Bilder mit ablösbarem Kleber auf eine Freifläche wie einer

- leeren Wand, einem Fenster o.Ä. (z.B. im Gruppenraum oder Foyer) anzubringen.
- Dieses Riesenbild fungiert als eine Art Theaterbild. Die Kinder können sich davor setzen oder legen. Sie können es aus der Nähe oder von weiter weg betrachten.
- So ist es möglich, Zusammenhänge zu erkennen, gleiche Gegenstände auf mehreren Bildern wiederzufinden und sich auch Geschichten auszudenken.
- Ergänzend kann die pädagogische Fachkraft das Material *Bildtexte* vorlesen.



Bild: © R. Krüschitz/SCHULDNERHILFE.ÖÖ

Auf dem abgebildeten Muster wurden dafür 12 der 15 Bilder der Reihe nach aufgeklebt (es beginnt mit Bild 1 links oben, Bild 2 darunter, Bild 3 links unten; danach beginnt Bild 4 die zweite Spalte oben usw.). Daraus ergibt sich:

- Das „Zuhause der Kinder“ befindet sich in der Mitte.
- Der Kindergarten, oft der erste Kontakt mit Bildungseinrichtungen, schließt das Riesenbild nach oben hin ab.
- Die linke Bildhälfte behandelt den Wald und die Natur, rechts befinden sich öffentliche Plätze wie Supermarkt oder Spielplatz.

Für Schulanfänger:innen kann das Riesenbild mit den Bildern 13, 14 und 15 erweitert werden.

Weitere Spiele und Übungen

Mit den Bildern (einzeln oder mehrere verwenden) können kreative Übungen verbunden werden.

- Teile werden von der Fachkraft vorgegeben (z.B. Einzelbild oder Ausschnitte der Bilder) und die Kinder **malen etwas dazu**.
- Mehrere Bilder werden auf **Gemeinsamkeiten** hin betrachtet (z.B. als Ausstellung nacheinander aufgelegt oder aufgehängt).
 - ⇒ Was findet sich auf mehreren Bildern wieder?
 - ⇒ Was ist z.B. ähnlich zu unserer Kindergartengruppe (Bild 4), was ist anders?
 - ⇒ Was ist z.B. ähnlich zu unserem Pausenhof (Bild 14), was ist anders?
- **Verschiedene Anordnungen** probieren, z.B. wie könnten sie nacheinander hängen und welche Geschichte könnten sie erzählen?
- Die Kinder könnten auch eigene Bilder ergänzen, z.B. liegt ein Bild in der Mitte und es wird rund um dieses Bild gemalt.
- **Verschiedene Suchspiele** (dazu können die Kinder auch Lupen erhalten), z.B.
 - ⇒ nach den typischen Hunde- oder Katzenfiguren,
 - ⇒ nach dem Marienkäfer, der sich auf jedem Bild findet, oder nach dem Roller, der sehr häufig vorkommt.
 - ⇒ nach einer bestimmten Anzahl, z.B.: Auf welchem Bild findet ihr nur ein Kind (Bild 5, 6) bzw. 8 Kinder (Bild 4, 14)? Auf welchem Bild kommt nur ein Ball vor (Bild 14)? Auf welchem Bild ist der rote Scooter dreimal zu sehen (Bild 8)?
- **Zählspiele**, z.B.: Obst-/Gemüsestücke werden gezählt (Bild 12), die Spielfiguren (Bild 8) oder die Kastanien (Bilder 1 und 5), die Luftballons oder Kerzen (Bild 13), die Stifte und Pinsel (Bild 15) usw.
- **Ratespiele**, z.B.: Um welches Obst/Gemüse handelt es sich (Bild 12)? Wie viele und welche Walddiere verstecken sich im Wald (Bild 1 und 2)? Was wird in Bild 6 gekocht? Was ist in der Gefriertruhe gelagert (Bild 9)? usw.

- Die Kinder können Szenen aus den Bildern **nachspielen** (z.B. streitende oder tröstende Kinder; wie könnte die Situation jetzt weitergehen; wie gehen wir mit solchen Situationen um?).
- Einzelne Bilder könnten zu einem **Puzzle** zerschnitten werden, die von den Kindern wieder zusammengebaut werden.



Bild: © R. Krüschnitz/SCHÜLDNERHILFE.ORG

- Aus Bildern bzw. Bildausschnitten kann ein **Memory** entstehen.
- Ein oder mehrere Bilder für ein Erzähltheater (**Kamishibai**) verwenden. Der Bühnenrahmen ist evtl. im Kindergarten vorhanden oder kann auch gebaut werden (z.B. www.bauanleitung.org/kinder/kamishibai-bauanleitung). Hierzu eignet sich das Material *Einzelbilder und Texte* [1–5].



Bild: © R. Krüschnitz/SCHÜLDNERHILFE.ORG

- Die Kinder könnten sich zu einzelnen Bildern oder einer Bildfolge eine **Geschichte ausdenken**. Die Pädagogin bzw. der Pädagoge kann diese notieren. Schulkinder können Stichworte vielleicht schon selbst schreiben.

- Einige Bilder auswählen (z.B. Supermarkt, Küche, Wald, Schulhof usw.) und mögliche Dinge erkennen, die man **verbessern bzw. anders machen** könnte.
- Arbeit mit Bildausschnitten (vgl. Material *Bildausschnitte*). Die Bildausschnitte auf den folgenden Seiten (Material *Bildausschnitte*) können verschiedenen Themen zugeordnet werden:

Fairness: Streit (Bild 4), Brettspiel (Bild 8), Fußballspiel (Bild 14)

Einkaufen: Geld (Bild 5), Einkaufszettel (Bild 6), Einkaufswagen (Bild 12)

Schule: Hort (Bild 7), Schultasche (Bild 8), Schulheft (Bild 15)

Werbung: Roller (Bild 8), Plakate (Bild 11), Spielkonsole (Bild 14)

Mobilität: Roller (Bild 7), Auto/Fußgängerinnen (Bild 11), Haltestelle (Bild 14)

Medien: Tablet (Bild 2), Smartphone (Bild 10), Bücher (Bild 15)

- Die Kinder suchen die Bilder, aus denen die Ausschnitte stammen, und legen diese auf die entsprechende Stelle. Danach kann der Ausschnitt oder das Bild noch besprochen werden.
- Die Kinder suchen auf den Bildern die Ausschnitte eines Themas, z.B. Medien, und es werden die Gemeinsamkeiten dieser Bildausschnitte besprochen, z.B. Mediennutzung.
- Kinder können Bildausschnitte **fertig malen**.
- In welches Bild könnten die Bildausschnitte noch gut passen, abgesehen vom Originalbild?

Fairness



Einkaufen



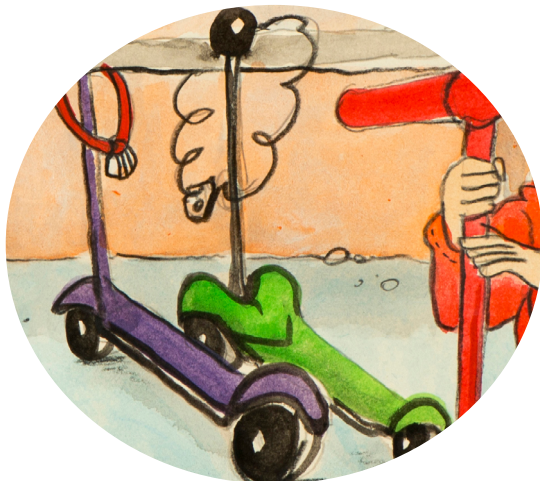
Schule



Werbung



Mobilität



Medien



Alle Bilder: © R. Krischanitz

Wie eingangs erwähnt, gibt es zu den Themen Werbung und Marken, Achtsamkeit gegenüber Dingen, Fairness sowie Einkaufen umfangreiche Bildungsangebote. Hier folgt nun ein Beispiel zur Kombination der Bildermappe mit dem Thema Einkaufen:

Die Bildungsangebote finden sich unter folgendem Link: www.konsumentenfragen.at/verbraucherbildung/Elementarpaedagogik/Einkaufen/Einkaufenwarum.html

Im Geschäft gibt es so viele Sachen ...

Medien/Materialien/Raumgestaltung

- Bild „Supermarkt“ von Illustrator Krischanitz (Bild 12)

Vorbereitung

- Das Bild Supermarkt ausdrucken oder die komplette Bildermappe bestellen unter: <https://broschuerenservice.sozialministerium.gv.at>

Durchführung

- Durchführung des Bildungsangebotes „Im Geschäft gibt es so viele Sachen ...“
- Abschluss durch das Bild „Supermarkt“
- Bild den Kindern präsentieren und gemeinsam Fragen besprechen:
 - ⇒ Findet ihr Emma Erdbeere auf diesem Bild?
 - ⇒ Warum ist Emma im falschen Regal? Was glaubt ihr? Vorstellung von Emil Erdbeere (evtl. auch zweite Handpuppe): Er kommt nicht aus Österreich, sondern aus einem fernen Land, z.B. aus Marokko. Evtl. auf einer Weltkarte zeigen, wo das ist und wie weit er gereist ist ...
 - ⇒ Wachsen Erdbeeren immer in Österreich? Wenn nein, wo kommen die Erdbeeren dann her? Wie kommen sie her (z.B. mit Flugzeug, Schiff, langer Transportweg,

schlecht für die Umwelt usw.)

⇒ Wie findet ihr das? Was haltet ihr davon?

Quelle z.B. www.bio-austria.at/app/uploads/saisonkalender.pdf

Anmerkungen

Medieninhaber und Herausgeber:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1

1010 Wien

Telefon: +43 1 7 11 00 – 862501

Für den Inhalt verantwortlich:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Sektion Konsumentenpolitik und Verbrauchergesundheit

Stubenring 1

1010 Wien

E-Mail: verbraucherbildung@sozialministerium.at

Erstellt von:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9

4020 Linz

Telefon: +43 732 77 77 34

Fax: +43 732 77 77 58 – 22

Web: www.schuldner-hilfe.at

Entwickelt und erprobt in Zusammenarbeit mit:

Übungskindergarten / BAfEP des Schulvereins der Kreuzschwestern Linz

Kindergartenpädagogin Katharina Tanzer, Kindergartenpädagoge Stéphane Thielly

Bilder der Titelseite: © Raoul Krischanitz

Herstellungsort: Wien.

Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Ein Nachdruck ist ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken und nur unter Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis: Wie jeweils angeführt. Alle Rechte vorbehalten. (Auch Titelbild.)

Haftungsausschluss:

Die Informationen der Unterlagen wurden sorgfältig geprüft und recherchiert. Es wird jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen.

Haftung für Links:

Es wird darauf hingewiesen, dass wir auf Inhalte angeführter Links keinen Einfluss haben und daher auch keine Haftung dafür übernehmen können. Diese Links wurden sorgfältig geprüft und werden regelmäßig aktualisiert. Jedoch kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind. Dies gilt insbesondere für alle Verbindungen (Links) zu anderen Websites, auf die direkt oder indirekt verwiesen wird.